

# *Erlau*

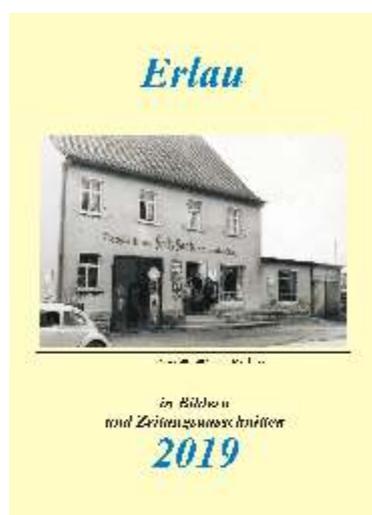
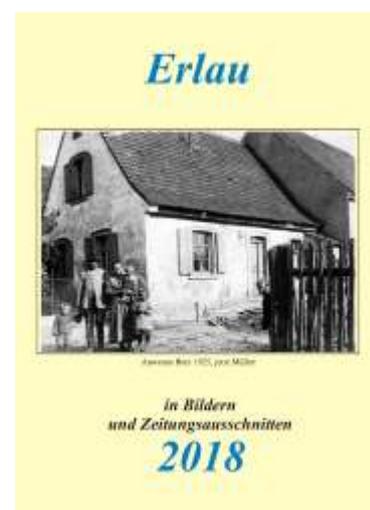
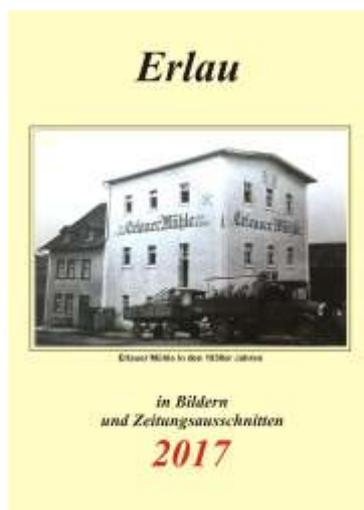
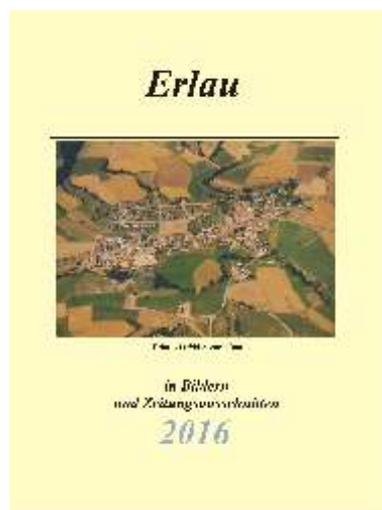


Anwesen Faatz 1965

*in Bildern  
und Zeitungsausschnitten*

# *2020*

## Die bisherigen Erlauer Wandkalender



Die bisherigen Wandkalender gibt es noch unter [www.erlau-info.de/verein/dorfgemeinschaft/](http://www.erlau-info.de/verein/dorfgemeinschaft/).

### Impressum:

Der *Erlauer Wandkalender* wird von der Dorfgemeinschaft Erlau e.V. herausgegeben. Mit dem *Erlauer Wandkalender* wollen wir über die Ereignisse im Dorf- und Vereinsleben in Erlau berichten.

Die Zeitungsberichte aus dem Bamberger Volksblatt und dem Fränkischen Tag hat Richard Reiser zusammengetragen, die Bilder wurden uns von Erlauern überlassen.

**Bedanken möchten wir uns bei allen Erlauern, die in ihren Fotoschachteln und Fotoalben gekramt haben** und uns ihre alten Schätze überlassen haben und es damit ermöglichten, dass der Erlauer Wandkalender in dieser Form gemacht werden konnte.

Verantwortlich für die Auswahl der alten Zeitungsberichte und der Bilder ist Richard Reiser.

Und wer noch das eine oder andere alte Bild aus Erlau oder mit Erlauern hat, bitte bei Richard Reiser, Langermoos 3 einfach melden.

Telefon: 09549 - 8087

oder

Email: [richardreiser@t-online.de](mailto:richardreiser@t-online.de)

Weiter Informationen und Bilder aus Erlau gibt es auf der Ortshomepage [www.erlau-info.de](http://www.erlau-info.de)

Für die Dorfgemeinschaft Erlau e.V.  
Richard Reiser

P.S.: Auch für 2021 ist ein Erlauer Wandkalender geplant.



FST Hallenturnier in Stegaurach 2017

# Januar 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1*	2	3	4	5
6*	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25*	26
27	28	29	30	31		

\*01.01 Neujahr, \*06.01. Hl. Drei König, \*25.01. FFW Erlau: Jahreshauptversammlung  
Weihnachtsferien 23.12.2019 - 03.01.2020

## „Sagen und Skizzen aus dem Steigerwald“.

„Der letzte Verbrecher, der s. Z. am Galgen beim Hetzentännig gerichtet wurde, war ein Wirt und Müller von Erlau bei Walsdorf. Von ihm berichtet die Sage, dass er einzelne seiner Gäste, besonders Handwerksburschen, in seinen Hausgang lockte, wo sie durch eine Falltür in den Keller fielen.

Hier wurden sie dann ermordet und ausgeraubt, die Körper zerstückelt und Teile davon in der Küche zubereitet und die Gäste vorgesetzt. Da fand nun eines Tages einer dieser Gäste in seiner Schüssel einen menschlichen Finger.

Er merkte sofort die Gefahr, in der er sich befand, stellte sich betrunken und schlich sich unter Zurücklassung von Hut und Stock davon und machte Anzeige. So kamen die Verbrechen an die Öffentlichkeit. Der Wirt und seine sieben Söhne und Vettern wurden gefangen gesetzt und gerichtet.

Als der jüngste Sohn des Wirtes an die Reihe kam, hatte das versammelte Volk Mitleid mit seiner Jugend, verlangte Aufschub der Hinrichtung und sandte eine Abordnung an den Fürstbischof mit der Bitte um Begnadigung. Die wurde auch gewährt und dem jugendlichen Verbrecher die Freiheit geschenkt.

Nicht lange danach war in Tütschengreuth Kirchweih. Dazu fand sich auch der Begnadigte ein und aus seinem Gespräche mit den Burschen des Dorfes konnte man entnehmen, was ihn hauptsächlich zum Gang nach Tütschengreuth bewogen hatte: denn er meinte, man sollte doch die silbernen Knöpfe an den Jacken und Westen der Gehängten abschneiden.

Und weil keiner der Burschen mit ihm zum Galgen gehen mochte, ging er allein. Diese Gefühlsroheit lässt erkennen, dass der junge Mensch der Begnadigung nicht wert und einer Besserung nicht fähig war. In der Tat soll ihn auch das verdiente Schicksal später noch erreicht haben.“

*Quelle: Chronik Walsdorf von Gottlieb Honold*



Anwesen Schwappch - war früher das Wirtshaus mit der Falltüre in den Keller

## Hallenturnier FST 2017 in Stegaurach





Erlauer - Mottowagen beim Stegauracher Faschingsumzug 2017

# Februar 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1*	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15*	16
17	18	19	20	21	22	23*
24*	25*	26	27	28	29*	

\*01.02. FST: Hallenturnier, \*15.02.. FST: Jahreshauptversammlung, \*23.02. DG Erlau: Faschingszug Stegaurach, \*24.02. Rosenmontag, \*25.02. Faschingsdienstag, \*29.02. Unter uns: Jahreshauptversammlung  
Faschingsferien 24.02. - 28.02.2020



Erlauer - Mottowagen beim Stegauracher Faschingsumzug 2017

Fränkischer Tag, 03.02.2010

## Der Erlauer Wehr fehlt die Jugend

VON UNSEREM MITARBEITER DIETER GRAMS

**Erlau** - Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Erlau war gut besucht. Von 73 Mitgliedern, davon 28 Aktiven, hatten 42 den Weg ins Dorfgemeinschaftshaus gefunden. Dass sich nur 5 Jugendliche unter den Besuchern befanden spiegelte das aktuelle Problem der Wehr wieder. Eine Problematik, die Kommandant Jan Snater bereits vor Jahresfrist angesprochen hatte - der aktiven Truppe fehlt der Unterbau.

Die Verantwortlichen waren nicht untätig. Man habe 45 in Frage kommende junge Menschen einzeln aufgesucht und offensiv für den Dienst in der Wehr geworben, so Snater. Die Jugendgruppe habe einen Informationsabend organisiert. Darüber hinaus sei die Zielgruppe der Aktivitäten zu einem Videoabend eingeladen worden. Das Ergebnis aller Bemühungen bezeichnete Snater als „erschreckend“.

**„Eine Bereitschaft zum Dienst am Nächsten ist nicht erkennbar.“**

FFW-KOMMANDANT JAN SNATER

Mit Martin Mlodyschewski konnte lediglich ein neues Mitglied für die Jugendgruppe gewonnen werden. „Die Jugend sucht Spaßkultur und ist von Augenblicksinteressen geprägt“, zitierte Snater eine Aussage von Kreisbrandrat Peter Löhlein. Der fehlende Nachwuchs sei gewiss kein Erlau-spezifisches Problem.

Bürgermeister Heinrich Faatz ging in seinem Grußwort ebenfalls auf diese Frage ein. Er malte die Zukunft allerdings in weniger düsteren Farben.

Man dürfe nicht vergessen, dass die schulische Belastung der jungen Leute erheblich gewachsen sei, und sich daneben die Palette an Freizeitangeboten vervielfältigt habe. Er sei gleichwohl sicher, dass die Erlauer Wehr dieses momentane Wellental auch wieder verlassen werde. Die Gemeinde werde nach wie vor helfen, wo Hilfe nötig sei, auch wenn ganz große Wünsche vor dem Hintergrund der aktuellen Situation wohl nicht erfüllt werden könnten.

**„Wir brauchen einsatzfreudige Frauen und Männer.“**

BÜRGERMEISTER HEINRICH FAATZ

Einsätze habe es im vergangenen Jahr nur einen gegeben, berichtete Jan Snater, dafür umso mehr Vorbereitungen auf den Ernstfall. Der Kommandant hob besonders eine gemeinsame Übung mit der Nachbarwehr aus Walsdorf hervor. Die Jugendgruppe sei zu rund 30 Übungen angetreten, informierte Jugendwart Markus Hemm die Versammlung. Die Bedeutung einer sorgfältigen Ausbildung hob auch Kreisbrandmeister Albert Tornau hervor. Die Anforderungen an Wissen und Können seien in der Vergangenheit stetig und deutlich gestiegen.

Der Vorstand wurde nach dem Bericht der Kassenprüfer einstimmig Entlastung erteilt. Daniel Müller und Robert Thomann sprach die Versammlung für ein weiteres Jahr im Amt das Vertrauen aus. Die Versammlung beschloss außerdem eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages von 5 auf 10 Euro im Jahr. Es gab 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen.





Luftaufnahme von Erlau 1968

# März 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14*	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28*	29*
30	31					

\*14.03. DG Erlau: Jahreshauptversammlung, \*28.03. FFW Erlau: Kesselfleischessen, \*29.03. Beginn der Sommerzeit,

## Gartenbauer feiern rundes Jubiläum

VERSAMMLUNG Der Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege blickt zufrieden auf das Jahr 2009 zurück.

**Bamberg** „100 Jahre Immer Grün...“, so lautet das Motto des Jubiläums, das der Kreisverband für Gartenbau und Landschaftspflege in diesem Jahr feiert. Seit 1910 arbeiten die Mitglieder innerhalb der örtlichen Gartenbauvereine zusammen, um sich beim Obst- und Gemüseanbau oder bei der Ortsverschönerung zur Seite zu stehen. Gefeiert wird dieses Jubiläum am 23. Oktober mit einem Festakt in der Bamberger Dominikanerkirche...

Neben der Vorschau auf das Jubiläum gab es auch eine besondere Ehrung: Peter Zwirner erhielt aus der Hand des Kreisvorsitzenden Edgar Sitzmann die „Goldene Rose“ des Landesverbandes für seine langjährigen Verdienste im Sinne des Gartenbaus. Als Vorsitzender des Gartenbauvereins Walsdorf wirkte er von 1984 bis 2008, seit 1987 ist er Mitglied im Kreisvorstand, daneben engagiert er sich als Referent und Schulgartenbeauftragter. Auf seine Initiative gehen viele Schulgärten im Landkreis zurück. ...



Peter Zwirner erhielt aus der Hand des Kreisvorsitzenden Edgar Sitzmann die „Goldene Rose“ für seine Verdienste.



Peter Zwirner mit dem OGV Walsdorf beim Festzug 1987 - 110 Jahre FFW Erlau

## Pachtschilling für den Wegebau

**Walsdorf/Erlau (il).** Zweimal Jagdessen gab es in Erlau und Walsdorf für die Mitglieder der Jagdgenossenschaften. Neuwahlen finden alle fünf Jahre statt. Unter Leitung von Bürgermeister Habenstein trafen sich die Walsdorfer bei Uhl, um dort nach dem Jahresessen über die Verwendung des Jagdpachtschillings zu beraten und um die neue Vorstandschaft zu wählen. Erster Vorstand wurde Heinrich Holzer, dem Fritz Bär aus Kolmsdorf als „Vize“ zur Seite steht. Kassier wurde Hans Faatz aus Walsdorf. Die Einnahmen werden für den Straßen- und Wegebau in den Fluren Walsdorfs verwendet, wurde beschlossen. In Erlau hielten die Jagdpächter Metzner/Wörner das Jahresessen bei Kießling. Vorstand Heinrich Faatz konnte neben den Mitgliedern Bürgermeister Weber begrüßen. Auch hier wird das Geld zum Wegebau verwendet.



Lange Straße 1986 - 2018



Einweihung des Feuerwehrautos 2018

# April 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10*	11	12*
13*	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25*	26
27	28	29	30			

\*10.04. Karfreitag, \*12./13.04. Ostern, \*25.04. *Unter Uns*: Heimatabend  
Osterferien 06.04. - 17.04.2019

**So kam das neue Feuerwehrauto nach Erlau**



Abholung bei der Firma Ludwig in Bindlach



Die Segnung der neuen Pumpe und des Autos



Jetzt ist das neue Feuerwehrauto da



Auch der Feuerwehrynachwuchs hatte seinen Spaß



Brotzeit beim Zeltaufbau.



Kesselfleisch darf nicht fehlen



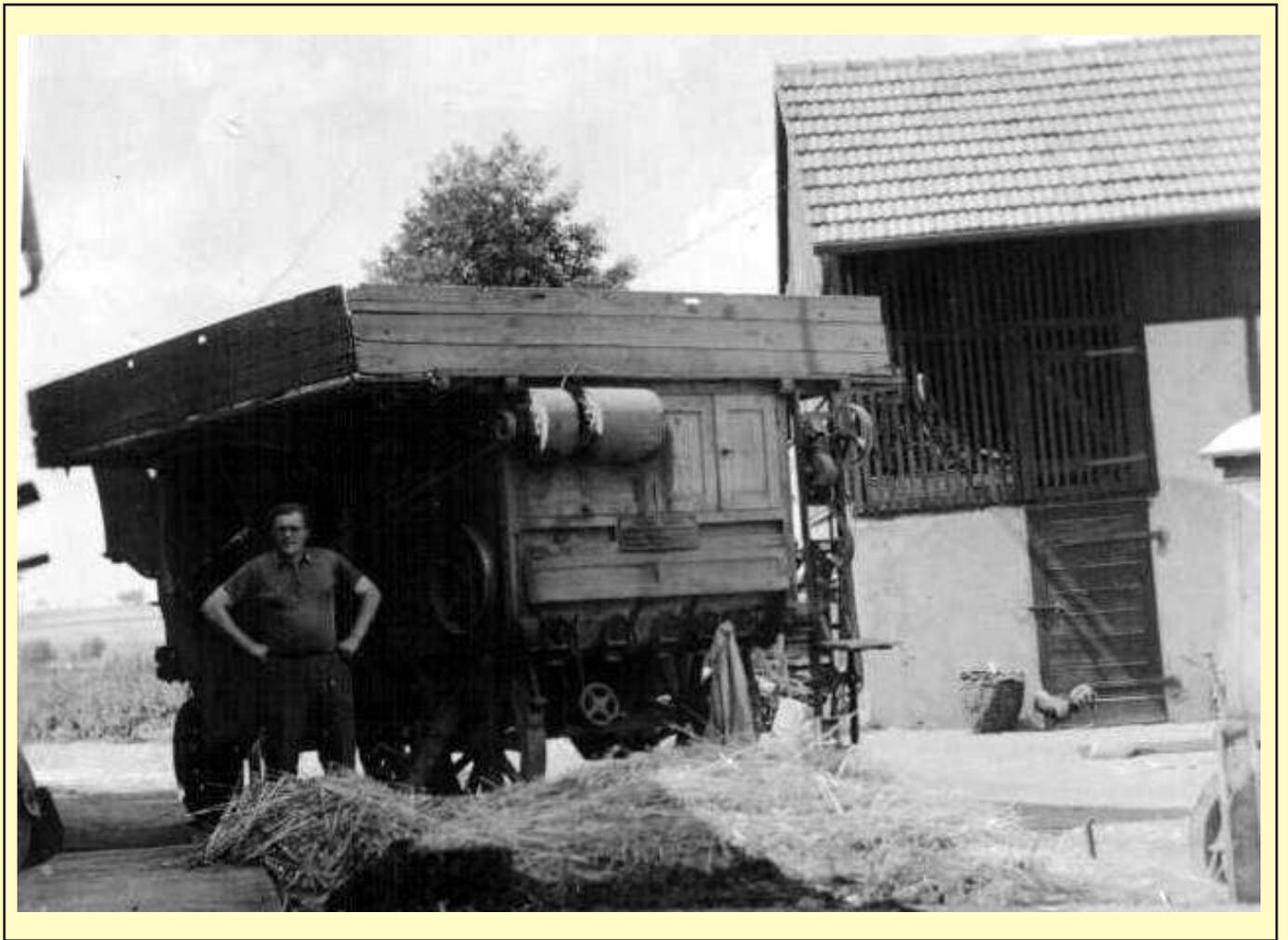
Die FFW Erlau spendete 5.000 €



Fahnenparade zum Gottesdienst



Ein Storch kam auch vorbei



Heinrich Lang vor der Dreschmaschine im Anwesen Eckert

# Mai 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
				1*	2	3
4	5	6	7	8	9	10*
11	12	13	14	15	16	17
18	19	20	21*	22	23	24
25	26	27	28	29	30	31*

\*01.05. Tag der Arbeit, FST: Familienwanderung; \*10.05. Muttertag;

\*21.05. Christi Himmelfahrt/Vatertag FST: Herrenwanderung; \*31.05./01.06. Pfingsten

Fränkischer Tag, 18.05.1975

## Neuer Spiel- und Sportplatz

**Erlau (il).** Groß war die Freude der Erlauer, vor allem der Fußballer, als ein neuer Spielplatz und dazu ein Fußballfeld eingeweiht werden konnten. Bürgermeister Fritz Weber und den Gemeinderäten muß man Lob und Anerkennung aussprechen, daß sie für die Kinder diese Spielmöglichkeiten geschaffen haben. Die Walsdorfer Schüler tragen hier ihre Verbandsspiele aus.

## Fritz Weber Zweiter Bürgermeister

**Walsdorf (il).** Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurden durch Bürgermeister Christian Habenstein die neuen Gemeinderäte Fritz Weber, Erlau, Walter Köhlerschmidt, Walsdorf, Heinrich Faatz, Erlau, Gottlieb Honold, Fritz Marr und Lilly Künzel, alle Walsdorf, Gerhard Hauer, Kolmsdorf und Werner Müller-Neuhaus, Walsdorf, durch Vereidigung in ihr Ehrenamt der Großgemeinde Walsdorf-Kolmsdorf-Erlau eingeführt. Einstimmig wurde der bisherige Erste Bürgermeister von Erlau, Fritz Weber, als Zweiter Bürgermeister gewählt. Einen weiteren bzw. Dritten Bürgermeister gibt es nicht mehr.



Fränkischer Tag, 03.05.2010

## Misthaufen geriet in Brand

**Erlau -** Mit dem Schrecken kamen zwei Jungen im Alter von 13 Jahren am Donnerstagabend davon. Beim Zündeln am Waldrand geriet ein Misthaufen in Brand. Die sofort von den Schülern verständigten Feuerwehren Erlau und Walsdorf konnten den Brand löschen. Es entstand kein Sachschaden.

Fränkischer Tag, 25.05.2010

## Absage an Spielstraßen in Erlau

VON UNSEREM MITARBEITER **DIETER GRAMS**

**Walsdorf -** Die Blumenstraße in Walsdorf und die Kreuzschuher Straße in Erlau werden nicht als Spielstraßen ausgewiesen. Der Walsdorfer Gemeinderat lehnte die entsprechenden Anträge einstimmig ab. Antragsteller waren die Kinder von dort wohnenden Familien.

In einer Spielstraße seien alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigte Partner. Allein diese Tatsache mache erhebliche bauliche Veränderungen unabdingbar, so Hans-Jürgen Uch, Leiter des Hauptamts und der *g e s c h ä f t s l e i t e n d e B e a m t e* der Verwaltungsgemeinschaft. An beiden Standorten seien darüber hinaus Spielplätze mit vielfältigen Möglichkeiten vorhanden, erläuterte Erster Bürgermeister Heinrich Faatz (CSU) die Ablehnung. Basketball könnten die Walsdorfer Kinder und Jugendlichen am Sportgelände und an der Schule spielen. Beide Straßen bieten für eine Umwidmung nicht die notwendigen Voraussetzungen, so die übereinstimmende Meinung des Gremiums.

...

Noch in der Diskussion ist eine Querung über die Aurach zwischen Erlau und Mühlendorf. Während das Wasserwirtschaftsamt und die Naturschutzbehörde für eine Furt plädieren, wollen die Verantwortlichen der Dorferneuerung hier eine Brücke errichten. Der Gemeinderat will sich bereits existierende Furten vor Ort ansehen, um dann eine Entscheidung zu treffen



Echte Erlauer



Vereinsausflug 2017 nach Oberschwarzach

# *Juni* **2020**

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1*	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11*	12	13	14
15	16	17	18	19	20*	21
22	23	24	25	26*	27	28
29	30					

\*31.05./01.06. Pfingsten; \*11.06. Fronleichnam, \*20.06. FST: Johannisfeuer, \*26.06. *Unter uns*: Kellerbesuch  
Pfingstferien 02.06. - 12.06.2020

## Grenzerfahrung auf dem Sattel

**FREIZEIT** Der Erlauer Roland Klimsa ist ein ExtremradSPORTLER der besonderen Art. 1200 Kilometer muss er in 96 Stunden zurücklegen für eine Urkunde und das gute Gefühl, es geschafft zu haben.

VON UNSEREM MITARBEITER DIETER GRAMS

**Bamberg** - Der Begriff „Randoneur“ kommt aus dem französischen und bedeutet „Radwandern“. Mit gemütlichen Ausflügen haben die Veranstaltungen der „Audax Randoneurs Allemagne Brevet“ allerdings nichts zu tun. Im Gegenteil dahinter verbergen sich Radtouren, die alle Teilnehmer an den äußersten Rand ihrer physischen und psychischen Belastbarkeit bringen.

„Ein bisschen verrückt muss man schon sein“, so der Erlauer Roland Klimsa. Normalerweise fährt der 40-jährige einen der Bamberger Stadtbusse, aber seit 2007 gehört Klimsa auch zu den „Verrückten“, die vollkommen auf sich selbst gestellt 1200 Kilometer mit dem Rad unterwegs sind. Das Ziel muss in 96 Stunden erreicht werden, Begleitfahrzeuge, wie etwa bei der Tour de France, sind nicht erlaubt. Es gibt Kontrollpunkte, aber keinerlei Servicestationen oder vorgeschriebene Pausen. Gefahren wird bei Tag und Nacht und bei jedem Wetter. Das Fahrrad muss verkehrssicher sein, denn die Randoneure sind ganz normale Verkehrsteilnehmer. Damit erschöpfen sich die Vorschriften.

Für seine Ausstattung und Verpflegung ist jeder selbst verantwortlich. Notwendige Ersatzteile, einen Regenumhang und Gesäßcreme hat man entweder dabei, oder eben Pech gehabt.

Am Ziel erwarten die Extrem-Radler weder Geld- noch Sachpreise, lediglich eine Urkunde und das gute Gefühl „es geschafft zu haben“. Das sei Preis genug. Schlafen? Klimsa nickt: „Bei 1200 Kilometern etwa 3 Stunden.“ Das am Straßenrand oder einer Bushaltestelle. Eine leer geräumte Turnhalle habe es auch schon mal gegeben, aber das sei schon ein unerhörter Luxus.

Mitmachen kann jeder, und tatsächlich sind die Teilnehmerfelder international besetzt. Bei der 1200-Kilometer-Tour im vergangenen Jahr waren zum Beispiel Radler aus Japan, den USA, Bulgarien, Kanada, Großbritannien und Österreich dabei. Von 88 Startern erreichten 50 das Ziel, darunter der Bamberger Stadtbusfahrer.

### Qualifikationsmarathon

Für diese Königsdisziplin müsse man sich allerdings qualifizieren, und vorher 200, 300, 400, 600 und 1000-Kilometer-Strecken absolvieren. Der nächste Marathon findet 2011 in Frankreich, dem Mutterland dieses Sports, statt. Zu bewältigen ist die 1891 erstmals gefahrene Randoneur von Paris nach Brest und zurück.

Die psychische Belastung sei ungeheuer, so Klimsa. „Kopf und Körper müssen mitspielen, sonst bleibt man am Straßenrand zurück.“ Die Strapazen in Worte zu kleiden fällt ihm schwer. Das müsse man selbst fühlen und spüren, aber er habe sich nicht vorstellen können, dass ein Mensch so viel aushalten kann. Training sei unerlässlich, Rad fahren und laufen, und das fast täglich.

### 29 Stunden durchradeln

Aktuell bereitet sich der Erlauer auf eine 640-Kilometer-Tour vor, die am 4. Juni um 8 Uhr in Osterdorf bei Weißenburg gestartet wird. Es handelt sich um einen Rundkurs. Das Ziel, wiederum Osterdorf, muss in 40 Stunden erreicht sein. 4 Bananen, 2 Brötchen, 2 Getränkeflaschen, Schokoriegel, Ersatzteile, selbstverständlich Gesäßcreme und wetterharte Bekleidung wird Klimsa im Gepäck haben. „Das muss reichen“, sagt er, „auch für die Nacht.“ Denn die wird er durchradeln müssen. In 29 Stunden will er mit dieser Tour fertig sein.

Ehefrau Carmen zeigt nicht nur Verständnis für ihren „Verrückten“, sondern ist oft genug auch Rettungsanker, immer dann, wenn anscheinend nichts mehr geht. Dann genügt ein Anruf (Handys sind erlaubt) um auch noch letzte Kraftreserven zu mobilisieren. Ohne die Familie im Hintergrund wäre das alles ohnehin nicht möglich. Das nächste größere Ziel ist dann die Teilnahme an dem Marathon in Frankreich.





Anwesen Willi Rackelmann, jetzt Haderlein

# *Juli* *2020*

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18*	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

\*18.07. FFW Erlau: Beach Party, Sommerferien 27.07. - 07.09.2020

*Fränkischer Tag, 19.06.2010*

## **DSL:Walsdorf ist ein „weißer Fleck“**

### **VON UNSEREM MITARBEITER DIETER GRAMS**

**Walsdorf** - Zweiter Bürgermeister Werner Auer drückte aufs Tempo: „Bamberg steht im Endspiel. Das kommt auch nicht alle Tage vor.“ Der öffentliche Teil der Walsdorfer Gemeinderatssitzung war gegen 20.20 Uhr beendet. Zu diesem Zeitpunkt führten die Bamberger mit 24:17. Der Vorsprung sollte zwar noch schrumpfen, das Spiel jedoch letztlich doch ein hauchdünnes, aber glückliches Ende nehmen.

Weniger glücklich ist die Gemeinde mit der Breitband-Versorgung. Hier ist Walsdorf nach wie vor ein weißer Fleck auf der Landkarte. Erster Bürgermeister Heinrich Faatz erläuterte den Stand der Dinge, wobei die Kosten im Vordergrund standen. Um den Ist-Zustand zu verändern, müsse eine Summe von 250 000 Euro investiert werden, 150 000 Euro für Leitungen und 100 000 Euro für entsprechende Schaltkästen. Walsdorf benötige damit die höchstmögliche Förderung von 70 Prozent und werde von der Telekom als „schwieriger Fall“ eingestuft.

### **Bedarfsanalyse ist notwendig**

Um überhaupt in den Genuss einer Bezuschussung zu kommen, sei eine Bedarfsanalyse notwendig, der sich eine Marktanalyse anschließt. Dieses Procedere würde rund ein Vierteljahr dauern. Mit Ergebnissen könne im Oktober gerechnet werden. Das Gremium entschloss sich, diesen Weg zu gehen. Als „Breitband-Pate“ wird Hans-Jürgen Uch, der geschäftsführende Beamte der Verwaltungsgemeinschaft, tätig werden. Bauamtsleiter Andreas Geck kritisierte in diesem Zusammenhang die Versorgungsträger: „Sie lassen alles machen und verlangen hinterher auch noch Gebühren.“

„Gemacht“ werden auch die Telekommunikationsleitungen am Kellerberg und am Sandberg im Ortsteil Erlau, die im Zug der Sanierung beider Straßen komplett unterirdisch verlegt werden sollen. Der Gemeinderat stimmte der Erdverkabelung und der neu festgelegten Trassenführung zu.

Zustimmung fand auch die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“, der Walsdorf nunmehr beigetreten ist. Nicht um Zeit zu sparen, sondern weil es noch zu einigen Punkten Klärungsbedarf mit dem Kämmerer gibt, wurde der angekündigte Rechnungsprüfungsbericht von der Tagesordnung gestrichen und auf einen späteren Zeitpunkt vertagt.



Lange Straße 1986



Anwesen Schwappach - Lange Straße

# August 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15*	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

\*15.08. Maria Himmelfahrt  
Sommerferien 27.07. - 07.09.2020

Fränkischer Tag 03.07.1980

## Hier wird ohne „Feldwibelton“ gearbeitet

Kirchengemeinde Walsdorf weihte neuen Kindergarten ein

**Walsdorf (il).** Die Kinder in Walsdorf und Umgebung erhielten ein neues (zweites) Zuhause. Kirchenvorstand Heinrich **Köhlerschmidt**, der sich seit der ersten Planungsphase des Projektes besonders für den neuen Kindergarten einsetzte, übergab bei den Einweihungsfeierlichkeiten den Schlüssel für das Haus an Pfarrer Dahinten. Zwei Kindergärtnerinnen werden in **Zukunft den Zweigruppenkindergarten, der für 50 Kinder Platz bieten soll, führen.**

Vor der Schlüsselübergabe fanden in beiden Kirchen Gottesdienste statt. Der Posaunenchor unter Leitung von Gottlieb Honold umrahmte die Einweihung und brachte auch am Nachmittag mehrere Lieder zu Gehör. Trotz des Regens, der in regelmäßigen Abständen niederging, wurde es für die Gemeinde doch insgesamt ein „schöner“ Tag. Pfarrer Dahinten hieß im Gymnastikraum die Gäste willkommen, Heinrich Köhlerschmidt gab einen kurzen Überblick über die Geschichte des Baues. Regierungsrätin Marianne Schmitt gratulierte namens des Landrates der Gemeinde zu dem gelungenen Bau. Landtagsabgeordneter Philipp Vollkommer meinte, trotz des gravierenden Geburtenrückganges könne man der Gemeinde nur zu diesem Haus gratulieren. Ziel der Familienpolitik müsse insbesondere bleiben, wieder für ansteigende Geburtenziffern zu sorgen.

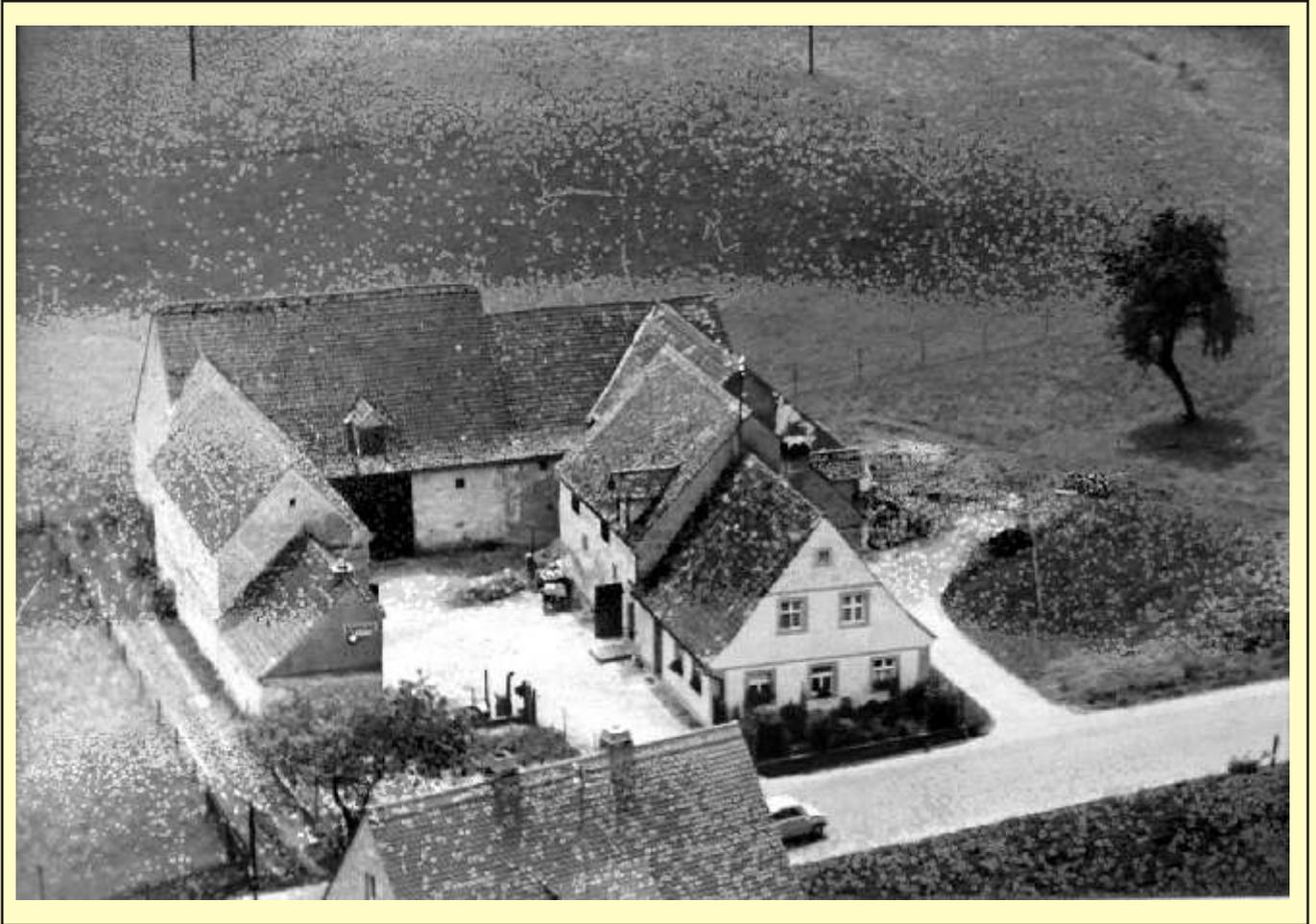
Der Leiter der Verbandsschule **Aurachgrund, Johann Fleischmann**, bezeichnete die Vorschularbeit im Kindergarten als eine wichtige Vorbereitung auf die Schulzeit. Kindergartenfachberaterin Sigrid Braun **vom Diakonischen Werk Hof betonte**, Kindergartenarbeit müsse ohne „Feldwibelton“ **erfolgen.**

Bürgermeister Christian Habenstein gratulierte der evangelischen Kirchengemeinde zum neuen Kindergarten und hob hervor, daß die Kinder darin eine freundliche Atmosphäre und gute Betreuung vorfinden.

**Das Gemeindeoberhaupt versprach, gemeinsam mit dem Gemeinderat auch in Zukunft ein offenes Ohr für die Belange des Kindergartens zu haben.**

Am Nachmittag war Gelegenheit zur Besichtigung des neuen Hauses gegeben. In den Kellerräumen führten die Kinder einen Einakter auf, das Wetter erlaubte keine Aufführung im Freien. Bei einem Imbiß klangen die Feierlichkeiten aus.





Anwesen Ott - Lange Straße

# *September* *2020*

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

*Fränkischer Tag, 05.10.2010*

## **Neunjähriger trägt die Jugendkönigskette**

SCHÜTZEN Luka Herzog ist der jüngste Titelträger in der Geschichte von „Hubertus“ Stegaurach.

**Stegaurach** Die Proklamation der neuen Majestäten beim Schützenverein „Hubertus“ in Stegaurach begann mit einem Paukenschlag: Der neunjährige Luka Herzog wurde mit einem 343-Teiler (Lichtpunktgewehr, aufgelegt) der jüngste Jugendkönig der Vereinsgeschichte.

... Der Pistolenkönig heißt zum dritten Mal in Folge Konrad Hofmann. Er verteidigte seinen Titel knapp gegen Katrin Steblein. Diese war wie vom Donner gerührt, als sie kurz darauf auch zur Luftgewehr-Schützenkönigin (391,5-Teiler) gekrönt wurde. Der neue Schützenkönig ist auch der alte: Durch seinen 184,3-Teiler wurde der Vater der frischgebackenen Königin, Roland Steblein in seiner Königswürde bestätigt.

... Mit 193 Ringen sicherte sich Katrin Steblein den ersten Platz bei der Vereinsmeisterschaft Luftpistole.



**Zum offiziellen „Majestäten-Foto“ nahmen Aufstellung (von links):**

**Alt-Bürgermeister Max Wagner, Vizekönig Marco Voll, Vizekönigin Manuela Knorn, Bürgermeister Siegfried Stengel, Jugendkönig Luka Herzog, Schwarzschusskönig Marc Heßdorfer, Schützenkönig Roland Steblein, Schützenkönigin Katrin Steblein, Dritter Bürgermeister Günter Litzfelder und Pistolenkönig Konrad Hofmann**



Auch 2016 wurde der Schützenkönig Roland Steblein von der Blasmusik Mühlendorf abgeholt.



Kerwa 2014 - Bürgermeisterspiel

# Oktober 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
			1	2	3*	4
5	6	7	8	9*	10*	11*
12*	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25*
26	27	28	29	30	31*	

\*03.10. Tag der Deutschen Einheit, \*09.- 12.10. Erlauer-Kerwa, \*25.10. Ende der Sommerzeit, \*31.10. Reformationstag





Anwesen Klose 1958

# November

## 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
						1*
2	3	4	5	6	7*	8
9	10	11	12	13	14*	15*
16	17	18*	19	20	21	22*
23	24	25	26	27	28*	29
30						

\*01.11. Allerheiligen, \*07.11. FFW Erlau: Karpfen- & Schnitzeessen, \*14.11. Unter Uns: Jahresabschlussessen, \*15.11. Volkstrauertag, \*18.11. Buß- und Betttag, \* 22.11. Totensonntag \* 28.11. DG Erlau: Adventsbasar, Herbstferien 02. - 06.11.2020

## Erster Stein für das neue Heim

### FFW Erlau feierte ihr 125-jähriges Bestehen

#### Ehrenvorstand ernannt



Kreisbrandmeister Albert Tornau, der neue Ehrenvorstand der Erlauer Wehr Fritz Weber, Bürgermeister Heinrich Faatz und stellvertretender Landrat Georg Bogensperger, zugleich auch Schirmherr des Festes zum 125-jährigen Bestehen der Erlauer Wehr (von links). FT-Foto: Rudolf Mader

**ERLAU** Drei Tage lang schlug das Herz des Aurachtals im Festzelt der Erlauer Jubelwehr. Es passte einfach alles - der Wettergott feierte mit und ein Dorf rückte zusammen.

Der Erlauer und Walsdorfer Altbürgermeister Fritz Weber kommandierte die Wehr von 1966 bis 1971 und führte als Erster Vorstand den Feuerwehrverein von 1967 bis in das Jahr 2000.

Erster Bürgermeister Heinrich Faatz würdigte Weber als „führungsstarken Geist“ und ernannte seinen Amtsvorgänger zum Ehrenvorstand. Für 25 Jahre aktiven Dienst wurden Erwin Deininger, Wilhelm Rackelmann und Armin Hofmann geehrt. Viel Lob erntete Karl-Heinz Hemm, langjähriger Zweiter Vorstand, als „Herz, Seele und Motor“ der 125-Jahr-Feier.

Siegfried Stengel, Erster Bürgermeister der Nachbargemeinde Stegaurach und VG-Vorsitzender, übergab als Gastgeschenk, unter anderem, einen Backstein: Den ersten für das neue Feuerwehr- und Dorfgemeinschaftshaus, so Stengel. Außerdem habe Erlau sehr viele Gemeinsamkeiten mit Stegaurach, besonders die Straße nach Kreuzschuh.

Nach den Grußworten einer prominent besetzten Galerie von Ehrengästen übernahmen die Jungs von „Tutti Frutti“ das Regiment und heizten zu den ohnehin schon warmen Temperaturen noch zusätzlich ein.

Höhepunkt des dicht gedrängten Programms war der Festzug. 20 Vereine und Gruppen, man hatte sich bei den Einladungen bewusst auf die „Nachbarn“ beschränkt, marschierten durch Erlau, wobei die Jubelwehr selbst mit ihrer alten, blankgeputzten Handdruckspritze und der Obst- und Gartenbauverein mit einem „turmhohen“ Blumengesteck Akzente setzten.

„Seid umschlungen Millionen“ intonierte der Walsdorfer Gesangverein. So viele waren es zwar nicht, aber nun drohte das Zelt tatsächlich aus allen Nähten zu platzen. Im Ringweg herrschte Ausnahmezustand.

Die Ehrengäste und alle beteiligten Wehren und Vereine erhielten zur Erinnerung ein von Marion Herden liebevoll gezeichnetes Bild des Erlauer Feuerwehrhauses, auf dem auch Florian 44, das neue Fahrzeug, nicht fehlt. Die Aurachtaler Blasmusik begleitete die Gäste durch den Nachmittag, bis das Fest mit dem Alleinunterhalter „Michael“ spät in der Nacht ausklang.



Im Festzug zum Jubiläum wurde natürlich auch die „historische“ Spritze der Jubelwehr mitgeführt. FT-Foto: Rudolf Mader





Winter in Erlau 2016

# Dezember 2020

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5*	6*
7	8	9	10	11	12*	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24*	25*	26*	27
28*	29	30	31*			

\*05.12. FST: Weihnachtsmarktfahrt, \*06.12. Nikolaus, \*12.12. FST: Jahresessen, \*24.12. Hl. Abend,  
 \*25./26.12. Weihnachten, \*28.12. FFW Erlau: Glühweinabend, \*31.12. Silvester  
**Weihnachtsferien 23.12.2020 - 08.01.2021**

Fränkischer Tag, 23.12.2010

## In Erlau entsteht eine Biogasanlage VON UNSEREM MITARBEITER DIETER GRAMS

Walsdorf - Der Walsdorfer Gemeinderat stimmte der Errichtung einer Biogasanlage in Erlau zu. Stark vereinfacht dargestellt werden in dieser Anlage Bakterienkulturen mit Gülle, Gras- und Getreidesilage gefüttert und produzieren ihrerseits Gas und wiederum Abfälle. „Diese Gär-Reste stellen einen wertvollen Dünger dar. Sie kommen aufs Feld“, erläuterte Bürgermeister Heinrich Faatz (CSU). Das Gas werde verbrannt und mit einem Dynamo elektrischer Strom erzeugt, der ins Netz eingespeist wird, wobei die Abgaswärme für gleichbleibend hohe Temperaturen in den Bakterienbehältern sorgt. Faatz war von der Beschlussfassung ausgeschlossen, da er selbst zu den Antragstellern gehört.

Ohne Gegenstimmen billigte der Gemeinderat auch den Bauantrag des Aktiv-Einkaufsmarktes. Der Markt will sich ein wenig vergrößern, durch den Anbau zusätzliche Verkaufsfläche und Toiletten schaffen, sowie ein überdachtes Leergutlager errichten.



Dezember 2017

## Dorfgemeinschaft Erlau spendet für die Burgebracher Tafel

Zum ersten Mal wurde am Erlauer Dorfgemeinschaftshaus ein kleiner Adventsmarkt veranstaltet, und die Gäste wurden dabei mit Glühwein, Crepes und vieles mehr kulinarisch verwöhnt. Den Erlös aus dem Verkauf der Speisen und Getränke spendete der Veranstalter Dorfgemeinschaft Erlau e.V. an die Burgebracher Tafel St. Vitus. Frau Debrah Nesper, die Leiterin der Tafel, bedankte sich herzlich im Rahmen einer Führung durch die Räumlichkeiten. Leute, für die das tägliche Essen nicht reicht, die unverschuldet durch Krankheit oder viel zu geringer Rente in diese Lage kommen, gehören u.a. zu den Kunden der Burgebracher Tafel. So könne jeder Euro von den 360,52 € gebraucht werden.



Erlauer Kerwa 1980



Erlauer Kerwa 2017

Was machen wenn die Krüge fehlen?

